

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 6 • Juni 2016

**Der Jahrmarkt
Bramfeld auf der
Marktfläche
begeisterte wieder
viele!**



Bezirksamtsleiter und Regionalbeauftragte laden ein zur Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde von Wandsbeks Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff findet im Juni vor der Sitzung des Regionalausschusses Walddörfer statt. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt mit dem Bezirksamtsleiter zu besprechen. An der Sprechstunde nimmt auch die Regionalbeauftragte Kirsten Niendorf teil. Sie findet statt am Donnerstag, dem 2. Juni 2016, von 16.00 bis 18.00 Uhr, im Walddörfer-Gymnasium, Im Allhorn 45, 22359 Hamburg. Eine Anmeldung zur Sprechstunde des Bezirksamtsleiters ist nicht erforderlich.

Auch die Regionalbeauftragten des Bezirksamtes Wandsbek laden ein zur Bürgersprechstunde. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren:

- Der Regionalbeauftragte für Bramfeld, Friedhelm Otterbach, lädt am Donnerstag, dem 2. Juni 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 - 2578.

- Die Regionalbeauftragte für Rahlstedt, Kathrin Guhl, lädt am Mittwoch, dem 8. Juni 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 - 3195.

- Der Regionalbeauftragte für das Wandsbeker Kerngebiet, Christian Kower, lädt am Mittwoch, dem 8. Juni 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 - 2216.

- Die Regionalbeauftragte für Alstertal, Karsten Schmidt-Grünert, lädt am Mittwoch, dem 8. Juni 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 - 2443

Der Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek als unabhängige Interessenvertretung älterer Bürger zu den Themen Sicherheit, Wohnen, Gesundheit und Pflege, Integration und Kultur lädt ebenfalls zur Sprechstunde ein. Diese findet regelmäßig montags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarungen unter 428 81 - 3686 im Bezirksamt Wandsbek, Robert-Schumann-Brücke 8, Raum 264 in 22041 Hamburg statt.

U5 - Für Bramfeld, mit Bramfeld

Steigende Fahrgastzahlen zeigen, dass der ÖPNV in der wachsenden Stadt für viele immer wichtiger und attraktiver wird. Der Senat hat daher die HOCHBAHN beauftragt, das U-Bahnnetz um eine neue Linie U5 zu erweitern. Mit den ersten Untersuchungen und noch vor dem Beginn der Planungen möchte die HOCHBAHN mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch kommen.

Worauf kommt es bei den Planungen einer U-Bahn an? Was muss berücksichtigt werden? Welche Anregungen und Ideen haben Sie? Gemeinsam mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff stellen die Verkehrsexperten der HOCHBAHN den aktuellen Stand der Vorplanungen vor.

Am Montag, 20.06.2016, 18 bis 20 Uhr. Der Ort wird in Kürze unter www.alstertal-lokal.de und im Bramfelder Wochenblatt bekannt gegeben.

Die HOCHBAHN nimmt unter u5-bramfeld@hochbahn.de Ihre Anmeldung, aber auch erste Fragen und Anregungen gerne entgegen.

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Hamburger Gesundheitshilfe
OSN Orthopädie Service Nord
Sport & Spa

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
ASB-Sozialstat. + Begegnungst.

Bäckerei Rohlf's

Beauty-Company

Blumen Konwert

Bramfelder Apotheke

Bramfelder Goldschmiede

Bramfelder Hof

Brakula

Commerzbank

Creativ Hair

Damms

Dedic Fotoatelier

dekologi

Dorfplatz Apotheke

Druckertankstelle Keller

Edeka Woytke

Edeka Struve

Eiscafé Dante

Eiscafé Höft

Foto Larsen

Frisiersalon Suhr

Haarstudio Swiss

Hamburger Volksbank

Haspa Geschäftskunden-Service

Haspa 248

Haspa 312

HiFi-Studio-Bramfeld

Nur Hier

Kind Hörgeräte

Kiosk - Ecke Anderheitsallee

Lottoladen B.Ch. 392

Lotto - Tabak B.Ch. 343

Lydia Friseursalon

Maschenwunder

Active Ladies

Neptun Apotheke

Osterbek-Apotheke

Pape - das Schloss

Radmobil

Schuh-Michel

Schuh- u. Schlüsseld. Süyün

Shell Tankstelle

Stolle

Trattoria Fortuna

Winkler Massagepraxis

Zeko Fotostudio

Marktplatz-Galerie:

- Giovanni Eiscafé

- Budnikowsky

- OSCO Schuhe

- Zero Juwelier

- C & A

- Kenny S.

- Hamburger Teespeicher

- Schuback Parfümerie

- Dänisches Bettenhaus

- Xenos

- REWE

- LIDL

ZEBRA EKZ:

- Drachenlabyrinth

- Tabakwaren

- Budnikowsky

- REWE

Bramfelder Dorfplatz:

Ergotherapie Wieters

Hypnose Vollmer

Piazza Roberto

Schlachtere Raff

Sprachinsel Hoffmann

Therapiezentrum Bramfeld

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair

absolut floristik

Esso-Tankstelle

Bäckerei Daube

Haspa

Reisebüro Cohrs

Schuh- u. Schlüsseldienst

Tabak Zeeh

Fahrenkrön:

Der Hobby Winzer

Herthastrasse:

Amplifon

Bücherhalle

Comet Reinigung

Hummel Apotheke

Kaufland (Info)

Optiker Rolfs

Ortsamt

Hohnerredder:

Max Brauer Haus

Mützendorpsteed:

GWG

Seniorenresidenz Bramfeld

Schreyerring -EKZ:

Bücherhalle Steilshoop

Nur Hier

Gründgenstrasse:

Hedfeld, Krüger, Ruhm

Steilshooper Allee:

Blumen Bethge

Steilshooper Strasse:

Dreßler

M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Studio-Verlag

Königsberger Strasse:

Änderungsschneiderei Arakelyan

Pezoldamm:

Haspa

Moosrosenweg:

Kfz-Service Jahnke

Diabeteszentrum Hamburg Nord-Ost wieder in alten Räumen



Das Diabeteszentrum Hamburg Nord-Ost besteht bereits seit 14 Jahren und ist Bramfelds erste Einrichtung dieser Art. Seit dem 2. Mai diesen Jahres ist es wieder in seine alten Räumlichkeiten gezogen. Die gute Nachricht: Diese befinden sich am selben Standort und sogar auf derselben Etage des Gebäudes in der Bramfelder Chaussee 238-242, nur einen Katzensprung von der Marktplatz Galerie entfernt. Die Praxis im ersten Stock ist barrierefrei zu erreichen. Dr.

Anne Elsen wird das Team um den Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie Dr. Arne Elsen verstärken. Im Herbst soll ein weiterer ärztlicher Kollege hinzukommen. Schwerpunkt der Praxis ist die spezielle Behandlung des Diabetes mellitus und damit verbundene Leistungen wie Diät- und Ernährungsberatungen, Fußbehandlungen sowie Seminare für alle Diabetestypen. Daneben gehören allgemeine internistische und sportmedizinische Betreuung aller Patienten zum Leistungskatalog des nach der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifizierten Zentrums. Neben den beiden Ärzten sorgen sich drei Diabetesberaterinnen, eine Diabetesassistentin und die medizinischen Fachangestellten um das Wohl der Patienten. „Bei uns wird der Mensch als Ganzes betrachtet. Unsere

Patienten liegen uns am Herzen, daher nehmen wir uns viel Zeit für sie“, sagt der Inhaber u. Leiter des Zentrums Dr. med. Elsen. Diabeteszentrum Hamburg Nord-Ost, Dr. med. Arne Elsen Bramfelder Chaussee 238-242, 22177 Hamburg, Tel.: 040-6429070, Fax: 040-6419264, Mail: dr.elsen@dr-elsen.de Internet: www.diabeteszentrum-hh-nordost.de Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 16 bis 18.30 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr, Mittwoch nach Vereinbarung.

Billy Ocean kommt zur NDR-Sommertour nach Bramfeld

Der Marktplatz verwandelt sich in eine Open-Air-Konzert-Location: Zum großen Finale ihrer diesjährigen Sommertour kommen NDR 90,3 und das „Hamburg Journal“ am Sonnabend, 6. August, nach Bramfeld – und bringen die britische Soul-Pop-Legende Billy Ocean mit. Mit dabei ist außerdem der Italo-Popper Armando Quattrone. Die Moderatoren Anke Harnack und Christian Buhk führen durch das spannende Bühnenprogramm. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenfrei.



Mit mehr als 30 Millionen verkaufter Tonträger ist Billy Ocean der erfolgreichste schwarze Künstler Großbritanniens überhaupt. Seine Verbindung von R&B und Pop-Musik ist bis heute einzigartig. Als Siebenjähriger zog er gemeinsam mit seinen Eltern von Trinidad nach London. Dort entdeckte er sowohl

seine Liebe zur Soul-Musik von Otis Redding als auch zum Pop der Beatles – und verband beides miteinander. Bereits in den 70er-Jahren feierte er Chart-Hits mit Songs wie „Love Really Hurts Without You“ und „Red Light Spells Danger“. Zum absoluten Millionseller wurde er aber schließlich in den Achtzigern. Das ganze Jahrzehnt hindurch schuf er unvergessliche Pop-Klassiker – ob „Caribbean Queen“, „Loverboy“, „Suddenly“, usw. Bei der NDR 90,3 und Hamburg Journal Sommertour werden Billy Ocean und seine Band den gesamten Bramfelder Marktplatz vor der großen Bühne in ein Tanzareal verwandeln.

Italienisches Lebensgefühl gibt's zuvor bei Armando Quattrone und seiner Band. Sein Song „Positivo“ war der Sommerhit des vergangenen Jahres. Die Musik des aus Kalabrien stammenden Musikers ist eine Mischung aus Italo-Pop, Reggae und Tarantella. Das Live-Programm eröffnet die Showband Papermoon mit den besten Hits aus mehreren Jahrzehnten Musikgeschichte.

Ein weiterer Star des Abends ist natürlich die Stadtteilwette, die NDR 90,3 und das „Hamburg Journal“ rund eine Woche vor der Veranstaltung bekannt geben. Am Sommertour-Abend zeigt sich dann, ob die Bramfelder ihre Aufgabe lösen können.

Beginn der Sommertour in Bramfeld ist am Sonnabend, 6. August, um 17.00 Uhr.



Steuerberater · Rechtsanwalt
Partnerschaft mbB

**Sie brauchen
einen steuerlichen Rat?
Wir helfen Ihnen gern!**

Trittauer Amtsweg 25 • 22179 HH • T. 642181-0
www.smth-steuern.de


Alles rund ums Büro – aus einer Hand.

TOP-Marken -> TOP-Service








Mahrt GmbH | Bramfelder Chaussee 214 | 22177 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40/432575-12 Fax: -67
info@mahrt.info | www.mahrt-hamburg.de



Sommerfest-Vereinfacher!



Wir bringen Ihnen ein leckeres Buffet, Getränke und Geschirr. Viel Spaß beim Feiern!

Lecker-Hotline:
040-641 28 18

www.partyservice-roberto-diamanti.de





Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Handball: Weibliche C-Jugend wird Dritter in der Hamburg-Liga



Hamburg-Liga – immer wieder eine große Herausforderung sich mit den besten Mannschaften Hamburgs und Umgebung (Buxtehude, Esingen, Schenefeld) zu messen. Weil nur sieben Mannschaften für die Hamburg-Liga gemeldet hatten wurden jeweils drei

Spiele gegeneinander ausgetragen und nicht – wie sonst üblich – ein Hin- und ein Rückspiel.

Es stellte sich schnell heraus, dass der AMTV eine Mannschaft stellte, die eigentlich viel hochklassiger spielen müsste... Auch die Mädels aus Buxtehude waren sehr, sehr stark und auch Euch eine Nasenlänge voraus. Ziemlich schnell war klar: Dieses Jahr kann das Ziel nur sein, Dritter zu werden nach den beiden starken Teams. Der AMTV konnte mit 0 Minuspunkten abschließen – es hatte wirklich keine Mannschaft annähernd eine Chance – und die Buxtehuder mit 6 Minuspunkten, die alle vom AMTV kamen, landeten auf Platz 2. Aber dann auf Platz 3: Die Mädels vom Bramfelder Sportverein!! Das letzte Heimspiel gegen Niendorf konnte mit 17:11 gewonnen werden und sicherte den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Eure Fangemeinde gratuliert Euch ganz herzlich! Ihr habt Euch wacker geschlagen!

Und auch wieder ein großes „Dankeschön“ an das Trainerteam Ralf, Maik und Tine für die Motivation, das Engagement und die großartige Unterstützung! Wir sind froh, dass wir Euch haben!

Aikido: Der kleine, gemeine, fiese Bretone



Ein Lehrgang mit Pierre Congard, 6. Dan. Der Lehrgangstag begann wie die meisten Tage mit dem Aufstehen. Eine kleine Hürde, wenn man wie wir am Vortag zu spät ins Bett gegangen war. Zu einer dennoch studentenfreundlichen Zeit machten wir uns auf den Weg zur Sporthalle. Dort angekommen trafen wir auf ungewöhnlich viele neue Gesichter. Die meisten der Anwesenden kannten anscheinend das Aufwärmprogramm bereits und waren routiniert dabei. Selber war ich noch nicht ganz in der gewohnten Aikido Atmosphäre angekommen, was sich allerdings schnell ändern sollte. Pierre Congard zeigte und erklärte mit sympa-

thischem Akzent die ersten Techniken. Dabei achtete er darauf, dass seine eigenen Schüler aus Schwerin den anderen Teilnehmern halfen. In der ersten Runde trainierten wir mit dem Bokken. Zwar ist der Satz „Das Bokken ist nur eine Verlängerung des Armes“ mir durchaus geläufig, dennoch fühlte ich mich so geschickt wie eine Zweijährige, die erste Versuche mit einem Löffel startet. Aber in kleinen Schritten wurde es besser und konzentriert übten wir die Techniken. Auf das Zentrum achten, einen sicheren Stand haben, Gleichgewichtsbrechung,... irgendwie klingt das nach denselben



Punkten, die man auch beim Aikido ohne Waffen beachten muss. Beim Vorzeigen der Techniken war Pierre nicht nur Meister, sondern gleichzeitig Entertainer. Die Aufmerksamkeit der Lehrgangsteilnehmer sicherte er sich mit kleinen Späßen zwischendurch: „Er ist groß und hat lange Arme. Er ist nicht so klein und fies wie ich, aber muss er sich jetzt seinen Arm abschneiden? Nein. Die Kunst von Aikido ist es, einen Nachteil als Vorteil zu nutzen.“ Nachdem wir alle vorherigen Techniken noch einmal wiederholt hatten, ging es weiter mit einer kleinen Kuchenpause. So hatte man Zeit sich mit den Anwesenden auszutauschen und sich ein Stück Apfelkuchen zu genehmigen. In der zweiten Einheit lernten wir Techniken, in denen Uke sowie Nage einen Jo in den Händen hatten. Schritt für Schritt übten wir eine Jo-Kata. Das Tempo, in dem uns die Techniken präsentiert wurden, hielt Pierre relativ hoch. „Wer es immer langsam übt, macht es in 40 Jahren immer noch langsam“, meinte er. Also hatten wir uns nach vier Stunden Training nicht nur neues gelernt sondern uns auch gut bewegt. Der Lehrgang hat mir die Möglichkeit gegeben, mit netten Leuten zu trainieren und zudem eine Menge noch zu Lernendes offenbart. Vielen Dank an Pierre Congard für die neue Inspiration und an Christian Recke für die Einladung und für die Ausrichtung dieses Lehrgangs. Ach ja: Der vollständige Titel dieses Berichts ist übrigens das Resultat einer Diskussion mit Pierre, dem fies und klein nicht reichte und noch „gemein“ mit im Titel haben wollte.

Autorin: Tabea Windelberg Fotos: Christian Recke
Im Namen der Aikido Abteilung des BSV möchte ich der BSV Geschäftsstelle: Daniel Schalin, Carsten Henning und Hanna Kuhnt für die Hilfe und Unterstützung danken, die maßgeblich zum Gelingen des Lehrgangs beigetragen haben. Vielen Dank.



Kreisverband
Hamburg-Wandsbek

Der Wandsbeker Mittelstand - wir für Sie!

Wir sorgen dafür, dass Sie weder in Brüssel, noch in Berlin oder Hamburg unter die „Behörden“-Räder kommen. Lernen Sie uns auf unseren Veranstaltungen kennen und testen Sie unsere Wirtschaftskompetenz für Wandsbek, Hamburg ...und SIE!

Info: Tel. 0171-7918630 • Mail: wandsbek@mittelstand-hamburg.de

LEMKE HILDEBRAND

RECHTSANWÄLTE | HAMBURG

Zuverlässige Beratung und Prozessführung im Verkehrsrecht

Neuer Wall Nr. 7, 20354 Hamburg

Tel: +49 (40) 87 88 66 60

Fax: +49 (40) 87 88 66 70

info@kanzleineuerwall.de

www.kanzleineuerwall.de/verkehrsrecht.php

„Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein!“ startet in die elfte Runde

Auch im Olympiajahr startet die Sparkasse Holstein wieder ihre große Aktion „Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“, in deren Rahmen sie im vergangenen Jahrzehnt bereits mehr als 11.000 Kinder und Jugendliche mit neuer Mannschaftskleidung ausgestattet hat. Von vielen Mannschaften bereits erwartet, begann am 2. Mai 2016, die Bewerbungsphase für die diesjährige Aktion. Diese endet am 5. Juni 2016, sodass alle interessierten Mannschaften ausreichend Zeit haben, ihre Bewerbung online unter www.sparkasse-holstein.de/trikot einzureichen. Zugelassen im Rahmen der großen Aktion sind Jugendmannschaften (bis 18 Jahre) aller Mannschaftsportarten aus Sportvereinen im Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein.

Wie in den beiden Vorjahren darf auch in diesem Jahr die Bevölkerung mitentscheiden, welche Mannschaften neue Bekleidung erhalten sollen. Vom 10. bis 20. Juni 2016 findet dazu wieder ein großes Online-Voting auf der Aktionsseite statt. Um auch Vereinen, denen es an Zuspruch im Online-Voting fehlen könnte, die Chance auf neue Trikots bzw. Aufwärmbekleidung zu geben, werden jedoch nur 60 der 100 Gewinnersätze über das Online-Voting vergeben. Die restlichen 40 Gewinner werden von der Sparkasse Holstein aus allen restlichen Teilnehmern unabhängig vom Voting-Stand ausgelobt.

„Wir freuen uns wieder auf viele Bewerbungen und besonders möchten wir auch an die sogenannten Randsportarten appellieren, sich um einen der 100 Mannschaftssätze zu bewerben“, ruft Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, auf. „In den vergangenen Jahren haben wir festgestellt, dass es oft auch kleinen Vereinen oder Sparten mit nicht ganz so vielen Mitgliedern gelingt, viele Stimmen im großen Online-Voting zu aktivieren“, ermutigt der Vorstandsvorsitzende.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet die jungen Sportlerinnen und Sportler dann zum Ende der Aktion: Als Hauptsponsor der Landesgartenschau in Eutin lädt die Sparkasse Holstein in diesem Jahr eine Abordnung aller Gewinnermannschaften zu einer großen zentralen Übergabeveranstaltung auf der Sparkasse Holstein-

Bühne der Landesgartenschau ein. Dort überreicht Dr. Lüdiger die neue Sportbekleidung an die glücklichen Sieger. „Die Landesgartenschau ist in diesem Jahr ein ganz besonderes Highlight hier in



der Region und damit aus unserer Sicht genau der richtige Rahmen für unser Highlight in der Breitensportförderung.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, die diesjährige Auflage unserer großen Sportbekleidungs-Aktion mit einem fröhlichen Fest auf dem Landesgartenschau-Gelände zu beenden.“

Auf der Aktionsseite unter www.sparkasse-holstein.de/trikot können sich die interessierten Jugend-Sportgruppen über die angebotene Sportbekleidung informieren und gleich ihre Bewerbung für einen Mannschaftssatz ausfüllen.

Europa wohin?

Was hält Europa eigentlich noch zusammen? Brexit, Flüchtlinge, Krisenländer, Schuldenschnitte, nationale Alleingänge. Da kann man ratlos werden und sich fragen, was uns eigentlich noch alles erwartet. Aus erster Hand berichtet und diskutiert Knut Fleckenstein, Hamburgs Abgeordneter im Europäischen Parlament und stell.



Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion, in der Karl Schneider Halle Berner Heerweg 183 (U-

Farmsen) am Sonntag, 26. Juni 2016, 11 Uhr. Im Rahmen der Reihe „Was Hamburg betrifft...“ stellen Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert sowie das Publikum die Fragen. Die Veranstaltung gewinnt schon deshalb Bedeutung, weil am 23. Juni in Großbritannien über den Brexit abgestimmt wird. Was das Ergebnis bedeutet, wird Fleckenstein zu beantworten haben. Fotografin: Christiane Rogge. Die VHS-Big Band spielt ab 11 Uhr, ab 11.20 Uhr Diskussionsbeginn, Ende ca. 13 Uhr. Getränkeausschank, Eintritt frei



FLEISCHEREIFACHGESCHÄFT & PARTYSERVICE
Karsten Raff

Spanferkel

Die Krönung eines jeden Festes ist ein ganzes Spanferkel, besonders mager und saftig im Ofen gebraten, pro Person ca. 900 g Frischgewicht. Dazu Salate: Serbischer Krautsalat, Speck-Kartoffelsalat, Farmersalat, hausgemachte Remoulade und gemischtes Brot.



Ab 100 Personen ohne Beilagen € **6,90** / pro Person
Ab 15 Personen lieferbar.

Frische und Meisterqualität seit 3 Generationen!
Bramfelder Dorfplatz 19 • Tel./Fax 6 41 65 66 • www.spanferkel.com

Seltene Geschäfte in Bramfeld: Porzellanstübchen



Wilma Stender in die kunstvolle Bemalung des Geschirrs investiert hat. Zusammen mit ihrem Sohn Jürgen Stender betreibt sie das Porzellanstübchen in der Bramfelder Chaussee 173, Ecke Owiesenstraße. „Die



Hübsche Schalen mit Rosendekor, aufwändig verzierte Löffel und schmuckvolle Kaffeetassen: Mehrere gutbestückte Vitrinen im Porzellanstübchen zeugen von der filigranen Handarbeit und den vielen Arbeitsstunden, die

Kunden sind immer ganz glücklich wenn sie ein passendes Geschenk bei uns finden“, so Wilma Stender. „Die Porzellanliebhaber kommen aus Volksdorf, Jenfeld und Norderstedt zu uns“, zeigt sich die Inhaberin erfreut. Die 85-jährige bietet in ihrem Laden zudem Porzellanmalkurse an, ein vorheriger Schnupperkurs ist möglich. Auch Malzubehör wie spezielle Farben, Pinsel und weißes Porzellan zum Selbstbemalen sind im Angebot des Geschäfts. „Kein Teil gleicht dem anderen. Bei uns finden Sie ausschließlich Unikate“, betont Jürgen Stender. Das unterscheidet die Malerei im Porzellanstübchen von den ausgebildeten Manufakturmalern, die zum Beispiel in Meißen tätig sind.



Bevor es an die Malerei geht, muss ein Motiv ausgesucht werden. Dieses kann dann frei oder durch das Durchpausen einer Vorlage aus einem Katalog mit Kohlepapier aufgetragen und dann mit sogenannten Fertigfarben und feinen Echthaarpinseln künstlerisch bearbeitet werden. „Dazu braucht man viel Geduld und eine ruhige Hand“, sagt Wilma Stender. Eine große Auswahl an Motiven findet sich in speziellen Katalogen. Wer es schneller und einfacher möchte, der greift zu sogenannten Schiebebildern, die sich schnell auf das gewünschte Stück übertragen lassen. „Die Leute freuen sich immer sehr darüber, wenn sie etwas geschaffen haben“, weiß Wilma Stender von ihren Schülern zu berichten. Korrekturen können bis vor dem Brand noch durchgeführt werden. Im Brennofen verbinden sich die Farben mit der Glasur und der spezielle Glanz entsteht. Kreativen, die schon zu Hause ihr Porzellan bemalt haben, bietet das Porzellanstübchen auch einen Brennservice. (kin)

Das Porzellanstübchen, Bramfelder Chaussee 173, 22177 Hamburg
Öffnungszeiten: Dienst. u. Mittw. 10 - 18 Uhr, Tel.: 040-410 90 146,
Info@Das-Porzellanstuebchen.de - www.das-porzellanstuebchen.de

...Ihr Einkaufs-Treffpunkt



13. Wandsbeker KulturBörse in Bramfeld

13. Wandsbeker KulturBörse in
Bramfeld - 2. Juli 2016, 10 bis 20 Uhr
| 3. Juli 2016, 13 bis 18 Uhr.

Erstmals findet im Rahmen der 13. Wandsbeker KulturBörse ein Künstler- und Kunsthandwerkermarkt in der Marktplatz Galerie Bramfeld statt. Folgende Künstler sind dabei:

- Christian M. Beier zeigt vorwiegend Drucke und Bilder in schwarz/weiß.
- Irmtraut Koch präsentiert Keramikfiguren und stellt selbst gefertigte Seife aus

- Corinna Korte demonstriert vielfältige Nähkunst. Begleitet wird sie vom Stoffparadies mit einer bunten Auswahl an Stoffen. Vor Ort werden Kissen mit Wunschstickereien angefertigt.

- Svenja Körner hat sich auf die Herstellung von Kinderbekleidung spezialisiert
- Katja Kruse fertigt außergewöhnliche Postkarten
- Sabine Lorenzen zeigt trocken gefilzte Figuren und Tiere
- Gisela Mause gibt dem Geschenk eine besondere, kunst-

volle Verpackung.

- Gisa Rauen zeigt ihre Leidenschaft für Aquarellmalerei. Sie zeigt ein Fundus an Landschaftsbildern und auch Bildern mit Hamburger Motiven

- Dorothea Sabirowsky malt nach Wunsch Portraits, Landschaften, Häuser oder auch Illustrationen in Aquarelltechnik oder mit dem Bleistift. Besucher bringen einfach ein Fotos ihres Lieblingsmotivs mit.

- Barbara Ulmer verarbeitet aussortiertes Besteck aus Haushaltsauflösungen, Floh- oder Antikmärkten zu Schmuck.

Darüber hinaus sind weitere kulturelle Einrichtungen mit einem Stand vertreten, darunter das Kulturschloss Wandsbek, das Jenfeld-Haus und die Tanzakstudios Step by Step und La Belle. Geboten wird nicht zuletzt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik und Tanzdarbietungen.

Die Veranstaltung ist eng verknüpft mit dem Bramfelder Stadtteilst. Am Sonnabend bildet die KulturBörse den Auftakt für das Bramfelder Stadtteilst, das am selbigen Abend mit einem Bühnenprogramm auf dem Marktplatz startet und am Sonntag mit vielen Ständen und Darbietungen den gesamten Marktplatz bespielt. Grafik: Christa Nürnbergk



Anzeige

Immer an der Wand entlang

Innentüren sind nicht nur Raumöffner, sondern in stilvollem Design auch attraktive Gestaltungselemente. Unter den vielen Möglichkeiten stechen wandbündige Türen besonders hervor.



(tdx) Eine bodengleiche Dusche, grifflose Küchenfronten mit ebenen Flächen und ein in die Wand integrierter Kamin ohne sichtbare Kanten – die Raumgestaltung „wie aus einem Guss“ ist durch innovative Designs und neue Technologien immer perfekter umzusetzen. Dazu gehören auch wandbündige Innentüren, die ein elegantes und aufgeräumtes Raumbild schaffen.

Dem Trend des Purismus folgend hat modulWERK, eine Marke des Türherstellers Vitadoor, außergewöhnliche Türen entwickelt. Sie lassen sich bündig in die Wand einbauen – ohne eine Vergrößerung der DIN-Wandöffnungen. Dabei werden die Türbänder in neuartigen Zargen versteckt. Neben ihrem Design überzeugen die Türserien durch ihre schlüsselige Konzeption von der Planung bis zur Montage.

Hauchdünner Rahmen für eindrucksvolle Türen

Die Türen der Serie modulWERK 1.0 haben ein 60 Millimeter starkes Türblatt, das von einer hauchdünnen, wandbündigen Aluminiumzarge umrahmt wird. Diese Kombination lässt sie edel und hochwertig aussehen. Zu diesem Bild tragen auch unterschiedliche Furniere bei. Neben lackierten Oberflächen gibt es modulWERK 1.0 mit Echtholz furnieren in geplankter Optik, Alpi Furnieren und außergewöhnlichen Prägefurnieren. Die verdeckt liegenden Bänder sind ein weiterer Clou, der die ebenmäßige Optik unterstreicht. Die Jury des German Design Awards 2016 lobt die modulWERK 1.0 als eine äußerst elegante Lösung, die neue und überraschende Möglichkeiten in der Raumgestaltung eröffnet.



Dreßler

Sanitärtechnik
Bäder | Heizungen | Dach
Solar | Kanaluntersuchung



Dreßler Sanitärtechnik
Steilshooper Straße 311
22309 Hamburg
Tel. 040 / 641 40 23
www.dressler-hamburg.de

wandbündige Innentür wurde aus diesem Grund mit dem Design Award in der Kategorie Excellent Product Design – Furniture ausgezeichnet. Eine weitere technische Raffinesse ist die reverse Öffnung. Hierbei wird die Tür durch den Rahmen hindurch und nicht von ihm weg geöffnet. Somit kann bei der Montage entschieden werden, in welche Richtung sich die Tür öffnet und auf welcher Seite sie wandbündig sein soll.

In Szene gesetzt

Die Aluminiumzarge der Serie modulWERK 2.0 ist mit 18 Millimetern Breite ein echter Blickfang. Die Tür

wird so bewusst in Szene gesetzt und hebt sich dank der außergewöhnlich flachen Zarge kaum von der Wand ab. Auch dieses Modell hat innenliegende Bänder und kann mit verschiedenen lackierten oder hölzernen Furnieren dem Raumbild und dem eigenen Geschmack angepasst werden.

Eins mit der Wand

Das Modell modulWERK 3.1 ist im Unterschied zu den anderen Serien komplett in der Wand integriert. Sowohl Türblatt als auch Zarge sind wandbündig und bilden mit dieser eine Ebene. Die Besonderheit der Tür: Dank ausgeklügelter Technologie kann sie auch nachträglich eingebaut werden – beispielsweise bei einer Renovierung. Bislang mussten dafür die vorhandenen Öffnungen verbreitert werden. Ganz anders die modulWERK 3.1: Sie lässt sich wie jede Norm-Tür ohne zusätzliche Verbreiterung der Wandöffnung einbauen. Das spart Arbeitszeit und Kosten. Für die Montage wird zuerst eine spezielle Unterzarge/Schablone auf die Wand gesetzt, welche zur Wandoberfläche beigeputzt wird. Anschließend wird darauf eine Umfassungszarge montiert, in der die Tür ausgerichtet wird. Sichtbar sind lediglich der Luftspalt zwischen Tür und Umfassungszarge sowie eine nur 5 Millimeter umlaufende Schattenfuge.

Weitere Informationen sind online unter www.modulwerk.de erhältlich.

5 Gründe einen guten Makler zu beauftragen:

1. Wir kennen den aktuellen Marktpreis
2. Gerade solvente Kunden und Rentner beauftragen uns zu suchen
3. Wir liefern den Kaufinteressenten die gewünschten Informationen
4. Wir unterstützen bei der Finanzierung und prüfen die Bonität
5. Wir sind täglich erreichbar



Dipl.-Ing. Leiber Immobilien

Bramfelder Chaussee 161 • 22177 Hamburg

Tel. 040-641 37 57 • www.leiber-immobilien.de

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

Sich wohlfühlen | im Alter



Anzeige

FSME, Borreliose & Co vermeiden

Während wir uns auf die Freiluft-Saison freuen, warten Zecken und Stechmücken schon auf unser Blut und können uns durch Bisse und Stiche teilweise schwerwiegende Krankheiten zufügen. Unter anderem drohen der FSME-Virus oder die sogenannte Borreliose. In jüngster Zeit macht auch das Zika-Virus immer häufiger von sich reden. Doch es ist möglich, sich dank eines hochinnovativen, pflanzenbasierten Wirkstoffs effektiv gegen die Blutsauger zu schützen.

Stechmücken wissen dank eines auf menschliche Gerüche gerichteten Suchsystems ganz genau, wo sich ihre menschlichen Opfer befinden. Das größte Problem ihrer Stiche ist die Verbreitung schwerwiegender Krankheiten. Dank Klimawandel überleben immer mehr Stechmückenarten auch in Europa und bringen exotische Infektionen. Wie beispielsweise das Dengue-Fieber oder das Zika Virus, das inzwischen in Griechenland vorgefundene West-Nil- oder das in Italien aufgetretene Chikungunya-Fieber.

Zeckenbisse – Gefahr ernsthafter Komplikationen
Zecken identifizieren ihre Nahrungsquellen dank spezifischer Chemorezeptoren im sogenannten „Hallerschen Organ“ an ihren Vorderbeinen. Prinzipiell kann jeder Saugakt dieser Para-

siten Krankheitserreger übertragen wie die berüchtigte, durch Viren ausgelöste Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) mit Folgen wie Hirnhautentzündung mit hohem Fieber, Schwindel, Kopfschmerzen, oder einer Entzündung des Gehirn- und Rückenmarkgewebes. Ebenfalls durch Zecken übertragen wird die bakterielle Borreliose, gekennzeichnet u.a. durch Fieber, Abgeschlagenheit, Lähmungen und geschwollene Gelenke.



Wie sich schützen vor den Blutsaugern?

Eine herausragende Möglichkeit, sich vor den Blutsaugern zu schützen, bietet ein von Experten speziell entwickeltes Intensiv-Schutzspray (Soventol PROTECT, in Apotheken). Es basiert auf dem hochwirksamen pflanzlichen Stoff PMD, gewonnen aus dem ätherischen Öl der Hochblätter des Eucalyptus citriodora.

„Das Abwehrspray zerstört jene verräterische, von Menschen ausgedünstete Geruchspur, mit deren Hilfe Blutsauger üblicherweise die Nähe eines potentiellen Opfers feststellen“, so der Erlanger Kinderarzt Prof. Josef Peter Guggenbichler. Ohne diese Geruchspur wissen weder Zecken noch Mücken, wo sich ihre potentiellen Opfer befinden. Anders als herkömmliche Mittel zeichnet sich dieses Schutzspray der neueren Generation durch Wasserbeständigkeit, Schwitzfestigkeit, einen angenehmen Geruch und eine sehr gute Hautverträglichkeit aus. Da Zecken und Stechmücken ihre Opfer zwar auf ähnliche, aber doch voneinander abweichende Weise orten, gibt es zwei auf die jeweiligen Angreifer zugeschnittene Sorten des Schutzsprays.

Diese innovative Schutzform vor Zecken und Stechmücken sollte zur Standardausrüstung einer jeden Urlaubs- und Hausapotheke gehören, da sie eine problemlose Anwendung mit höchster Wirksamkeit und Verträglichkeit kombiniert. So kann Mensch sich wieder richtig freuen auf die Freiluftsaison im Frühjahr, Sommer und im Urlaub. Die Blutsauger nicht, die müssen woanders saugen.

40 Jahre

Max Brauer Haus

Jubiläumsfest, 15. Juli 2016

15-18 Uhr Bunttes Programm

Live-Musik
Film
Tanz
Kaffee, Kuchen & mehr
Unsere Freizeitgruppen

Hohnerredder 23
22175 Hamburg
Tel. 040 64 21 56 – 0
www.alida.de

Alida Schmidt-Stiftung

Alle Kultur-Termine aus dem Bezirk finden Sie auch unter www.wandsbek-kulturell.de

Sich wohlfühlen | im Alter



Anzeige

Ich bleib dran, ich bleib fit!

Ruhestand? Als Rentner oder Pensionär die Beine hoch legen? Von wegen! Immer mehr Menschen entschließen sich, am Schluss des Arbeitslebens noch einmal durchzustarten. Dafür braucht es geistige Leistungsfähigkeit und gedankliche Flexibilität. Genauso wie beim gewohnten täglichen Arbeitsablauf, auch wenn sich gelegentlich erste Defizite bemerkbar machen. Gut zu wissen, dass die grauen Zellen fit gehalten werden können. Eine wichtige Hilfestellung kann ein Spezialextrakt aus den Blättern des Ginkgobaumes geben.

Deutsche Unternehmen denken um und gehen mit vorzeitigen Pensionierungen und Altersteilzeitvereinbarungen sehr vorsichtig um. Denn der Verlust wertvoller Erfahrung ist einfach zu groß. Auch der Begriff „Freiwilligendienst“ wird neu definiert. Immer mehr ältere Menschen sehen sich in der Verantwortung, wollen 'was tun', ob im Auslandseinsatz, als Mittler zwischen den Kulturen oder als Senior-Berater. Dabei müssen sie sich täglich auf neue Anforderungen einstellen, sich mit neuen Techniken beschäftigen und sich neu bewähren.

Anforderungen halten fit. Neben all den Vorteilen für die Gesellschaft, für Unternehmen und Mitmenschen hat diese neue Form des Sich-selbst-Einbringens auch für die Aktiven selbst einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Das Gehirn bleibt fit. Denn je aktiver ein Mensch, desto stärker werden seine grauen Zellen gefordert. Und die reagieren wie ein Muskel: Werden sie trainiert, bleiben die Verknüpfungen zwischen den etwa 100 Milliarden Gehirnzellen flexibel, bilden sich neu, kommunizieren miteinander. Dabei ist es durchaus möglich, die Gehirnzellen bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Ein Beitrag ganz besonderer Art zur Unterstützung bei Nachlassender Hirnleistung kommt von einem wissenschaftlich geprüften Spezialextrakt aus den Blättern des Ginkgobaums (in Tebonin konzentriert, rezeptfrei, nur in Apotheken). Seine Leistungsfähigkeit wurde in einer Vielzahl von Studien nachgewiesen und beruht vor allem auf einer Steigerung der Hirndurchblutung, wie Priv.-Doz. Dr. med. Martin Haupt betont, Psychiater mit dem Schwerpunkt

Hirnleistungsstörungen im Neuro-Centrum Düsseldorf: „Die Gehirnzellen bekommen mehr Sauerstoff, sind leistungsfähiger und können sich besser vernetzen. Verbessert sich die Fähigkeit zur Vernetzung, bleiben Gedächtnisleistung und Konzentrationsfähigkeit länger erhalten“. Zudem stabilisieren die Wirkstoffe des Spezialextraktes die Konzentrationen der Botenstoffe des Gehirns, die für geistige Beweglichkeit und mentale Leistungskraft wichtig sind.

Acht Wochen für die geistige Leistungsfähigkeit

Um eine möglichst gute Wirkung zu erzielen, sollte mindestens über einen Zeitraum von acht Wochen täglich eine Tablette mit 240mg des Spezialextraktes eingenommen werden. Erste positive Wirkungen lassen sich üblicherweise nach zwei bis drei Wochen feststellen, ein normaler Zeitraum für ein wirkungsvolles Medikament auf natürlicher Basis. Durch seine ausgezeichnete Verträglichkeit kann der Ginkgo-Spezialextrakt auch langfristig verwendet werden. Eine gute Möglichkeit also, die geistige Leistungsfähigkeit auch mit zunehmendem Alter zu unterstützen.



Wir betreuen Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen - zu Haus

- Seniorenbetreuung
- Grundpflege
- ganzheitliche Behandlungspflege
- Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege
- Rund-um-die-Uhr- Erreichbarkeit
- Beratung und Schulung von Angehörigen



Kostenlose Beratung:
0800 / 773 82 52
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Wundprobleme? Rufen Sie uns an!
Bei uns arbeiten ICW-zertifizierte Wundspezialisten!

Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222 und Fax: 040 / 64 221 221
www.pflegeteam-to-huus.de



Theodor-Fliedner-Haus

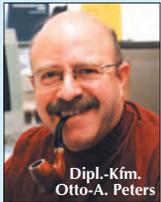
einfach gut gepflegt und umsorgt

- Spezielle Demenxbetreuung
- Helle, große Zimmer
- Qualifizierte stationäre Pflege
- Umfangreiches Freizeitangebot
- Kurzzeitpflege, Probewohnen
- Seelsorgerische Angebote

Evangelisches Seniorenwohn- und Pflegezentrum Bramfeld
Berner Chaussee 37-41 · 22175 Hamburg
Tel. 040/64 60 45-0 · www.tfh-hamburg.de



Der STEUER-Tip des Monats



Selbstanzeige nach einschlägiger Medienberichterstattung

Nach den Regelungen der Abgabenordnung tritt Straffreiheit durch eine Selbstanzeige dann nicht ein, wenn eine der Steuerstraftaten im Zeitpunkt der Berichtigung, Ergänzung oder Nachholung ganz oder zum Teil bereits entdeckt war und der Täter dies wusste oder bei verständiger Würdigung der Sachlage damit rechnen musste.

Die Kenntnis der einschlägigen Medienberichterstattung über den Ankauf einer "Steuer-CD" schließt die strafbefreiende Wirkung der Selbstanzeige nach Auffassung des Oberlandesgerichts Schleswig-Holstein in seiner Entscheidung vom 30.10.2015 jedenfalls dann aus, wenn auf der CD Daten einer vom Steuerpflichtigen eingeschalteten Bank vorhanden sind und hierüber in den Medien berichtet worden ist. Liegt es so, musste der Steuerpflichtige mit der Entdeckung seiner Straftat rechnen.

Dem allgemeinen Sprachverständnis nach ist unter der Formulierung "mit etwas zu rechnen" zu verstehen, dass jemand aufgrund bestimmter Umstände bzw. Überlegungen den Eintritt eines bestimmten Ereignisses als möglich bzw. wahrscheinlich annimmt. Im Unterschied zum Begriff des "Kennens", der auf die positive Kenntnis, also das Wissen von bestimmten Umständen hindeutet, beinhaltet "mit etwas zu rechnen", eine noch verbleibende Unsicherheit. Eine solche Auslegung steht auch mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs im Einklang.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: info@oap-stb.com

Internet: <http://www.oap-stb.com>



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

Lese- und Lernpaten gesucht

Vielen Kindern fällt es schwer in der Schule Lesen zu lernen oder die gelesenen Texte zu verstehen. Daher hat der Arbeiter-Samariter-Bund im Herbst 2014 in Zusammenarbeit mit einer Grundschule in Steilshoop ein Lesepaten-Projekt gegründet. Da nun einige Lesepaten umgezogen sind oder aus familiären oder beruflichen Gründen keine Zeit mehr haben, suchen wir neue Mitstreiter. Die Paten sollten wöchentlich vormittags eine Stunde Zeit haben um beim Lesen-Lernen zu helfen. Voraussetzung ist die Freude am Umgang mit Kindern.

Die Hilfe ist ehrenamtlich und für die Schule kostenlos. Es gibt in regelmäßigen Abständen Teamtreffen. Dies gibt den Lesepaten die Gelegenheit sich miteinander auszutauschen und Fragen zu besprechen. Interessierte wenden sich bitte an die Projektkoordinatorin Elke Karolczak, erreichbar montags zwischen 11 und 14 Uhr unter Telefon 691 86 89. Alternativ ist sie per Mail unter elke.karolczak@asb-hamburg.de zu erreichen.

Hamburg wird zur inklusiven Stadt



„Hamburg entwickelt sich stetig zu einer inklusiven Stadt.“, sagt SPD-Abgeordnete Regina Jäck, Fachsprecherin für Menschen mit Behinderung. „Der im Jahre 2012 vom Senat verabschiedete Hamburger Landesaktionsplan trägt dazu bei, beständig bestehende Barrieren abzubauen. Ich freue mich, dass in Hamburg bereits viele gute Ergebnisse erreicht worden z.B. der erweiterte barrierefreie Ausbau der U-Bahnhaltestellen.“

Unter dem Motto „Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“ ging es in diesem Jahr um die Barrierefreiheit, die sich hierbei nicht allein auf bauliche Barrieren bezieht, sondern auch darauf, Informationsangebote und Kommunikation so zu gestalten, dass diese von allen Menschen ohne Einschränkungen genutzt werden können.

An dem seit 1992 jährlich am 5. Mai stattfindenden Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam gemacht und die Gesellschaft dazu aufgefordert, sich für die gleichberechtigte Teilhabe von allen Menschen einzusetzen und gemeinsam Barrieren abzubauen.

Anlässlich des Aktionstags erklärte SPD-Abgeordnete Regina Jäck, Fachsprecherin für Menschen mit Behinderung: „Eine inklusive Gesellschaft kann nur erreicht werden, wenn Menschen mit Behinderung in allen Bereichen barrierefreien Zugang haben, das Thema Bewusstseinsbildung ist von sehr großer Bedeutung – wir wollen die Barrieren in den Köpfen der Menschen abbauen.“

Notfall-Rufnummern

Polizei	.....110	Kassenärztlicher Notdienst	.....228022
Feuerwehr/Rettungsdienst	.....112	Privatärztl. Notdienst	.....19242
Sturmflutschutz	.....428470	Zahnärztlicher Notdienst	.....
Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmendienst	.....	-privatärztlicher Notdienst	.....19246
.....01805-021021+069-740987		Tierärztlicher Notdienst	.....434379
Visa- u. Mastercard	.....069-79331910	Tierrettungsnotdienst	.....222277
American Express	.....069-97971000	Anwaltl. Notdienst	.....01805-246373
Diners Club	.....01805-336695	Entstörungen	
Kartensperr. T-Mob.	.....01803-302202	Vattenfall Störungsdienst	.....63963111
Kartensperrung O2	.....01805-624357	E-ON-Hanse Entstörd.	.....23662366
Kartensperrung E-Plus	.....0177-1000	HHW-Entstördienst	.....781951
Kartensperr. Vodaf.	.....0800-1721212	T-Com-Störungen-Annahme (Privatkunden)	.....08003302000
Glaserei-Notdienst	.....8300660	(Geschäftskunden)	.....08003301172
Klempner-Notdienst	.....2999490	Kabel Deutschland	.....01805-266625
Schlüssel-Notdienst	.....404011/12	Aufzugsnotdienst	.....6306079
Tischler-Notdienst	.....6681929	Kinder + Jugend	
Ärztlicher Notfalldienst		Kinder- und Jugendsondentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB)	.....0800-1110333
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr)	01805050518	Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.)	.....428490
Gift-Info-Zentrale	.....0551-1924-0		

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

- 01.06.**
10.00 Kurzfilmfestival Mo & Friese - Kinderfilm - Haus d. Jug. (Brakula)
- 02.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
- 03.06.**
17.00 Teeny-Disco - Kids 8-14 Jahre - Haus der Jugend Bramfeld
20.00 Digger Slam - Poetry Slam - Gymnasium Osterbek (Brakula)
- 04.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
12.00 Tag der offenen Tür - Buntes Programm - Haus d. Jug. Bramfeld
10.00 Frühstück für die Schafe - Gut Karlshöhe
- 05.06.**
09.00 Flohmarkt Bramfeld - Marktplatz Herthastrasse
10.00 Schnupper Schmieden - Kursus - Gut Karlshöhe
15.00 Was singt denn da? - Spaziergang - Gut Karlshöhe
15.00 Hexe Knickebein - Gesch. f.Ki 4+ - Gemeindesaal Osterkirche
- 07.06.**
10.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
- 08.06.**
18.00 Blue Eyed - Polit. Film - Brakula Büro, Bramf. Dorfplatz 2a
- 09.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
20.00 Daniela Chmelik + d. Storyteller - Literakula - BSV (Brakula)
- 11.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 12.06.**
Flohmarkt Steilshoop - Famila Parkplatz, Eichlohweg 17
- 14.06.**
10.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
13.00 Familienfreundliche Energieberatung - Gut Karlshöhe
- 16.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
- 18.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 19.06.**
14.00 „Langer Tag d. Stadtnatur“ - Naturdetektive ges. - Gut Karlshöhe
- 21.06.**
10.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
20.00 Brakula swingt in Bramfeld - Jazz Club - Haus d. Jug. (Brakula)
- 22.06.**
15.00 Schulbuchlektüre: Michael Kohlhaas - Lesung - Bücherhalle Br.
- 23.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld

- 25.06.**
15.00 Wildheilkräuter - Spaziergang - Gut Karlshöhe
- 25.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 26.06.**
Flohmarkt Bramfeld - Edeka-Center Struve, Bramf. Chaussee 84
Kaffeehausmusik - Konzert - Gemeindesaal Osterkirche (Brakula)
- 28.06.**
10.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
- 30.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld

Tag der offenen Tür im HdJ Bramfeld

Am Samstag, den 4. Juni ab 12.00 Uhr findet im Haus der Jugend Bramfeld, Herthastrasse 16, der diesjährige Tag der offenen Tür statt.

Beim Bunten Programm gibt es:

12.30 Uhr Trommelzauber, 13.00 Uhr Show-Bogenschießen, 14.00 Uhr Klavierkonzert, 15.00-16.30 Uhr HdJ Disco für Alle, 17.00 Uhr Trampolinspringen, 17.00 Uhr Dungeons&Dragens, 18.00 Uhr Yoyo Show-Programm, 19.30 Uhr Improvisationstheater „Achtung Pädagogen“ mit den Theaterstars des HdJ und des Theater Mimus.



Bramfelds erstes Diabeteszentrum Hamburg Nord-Ost bleibt in Bramfeld!

Wir beziehen ab dem 02.05.2016 wieder unsere alten Räumlichkeiten.

Frau Dr. med. Anne Elsen und ein weiterer ärztlicher Kollege werden das Team von Dr. Arne Elsen ergänzen.



Unser Diabeteszentrum bietet Ihnen eine rundum kompetente Betreuung in den Bereichen *Diabetologie* und *Allgemein-internalistischer Versorgung* mit endokrinologischem Schwerpunkt.



Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie
Zertifiziertes Diabeteszentrum und Fußambulanz
Bramfelder Chaussee 238 | 22177 Hamburg
Tel.: 040 - 642 90 70
www.dr-elsen.de | dr.elsen@dr-elsen.de



Ev./luth. Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28

- 05.06. 11 Uhr P. Bollmann m. Abendmahl u. Kinderkirche
12.06. 11 Uhr P. Ullrich
19.06. 11 Uhr P. Dr. Holzbauer mit Abendmahl
26.06. 11 Uhr P. Dr. Holzbauer - Interrel. Kindermusicalgottesdienst

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 05.06. 11 Uhr Pn. Neddermeyer u. Bramfelder Kantorei
12.06. 11 Uhr P. Dr. Landwehr u. Gospel on Earth
19.06. 11 Uhr Pn. Neddermeyer
26.06. 11 Uhr P. Fischer - danach ist d. Weltladen geöffnet

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26

- 05.06. 9.30 U. P. Bollmann
12.06. 9.30 U. P. Ullrich
19.06. 9.30 U. P. Bollmann
11 Uhr P. Bollmann - Familienkirche
26.06. 9.30 U. P. Bollmann

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81

- 05.06. 9.30 U. P. Fischer - Gottesdienst m. Tieren
12.06. 9.30 U. P. Dr. Landwehr
19.06. 9.30 U. Pn. Reich mit Abendmahl
22.06. 9.30 U. Pn. Reich
26.06. 9.30 U. P. Fischer

Klinische Hypnose



- Kinder-/Eltern-Hypnose
- Ängste, Phobien
- Raucherentwöhnung
- Gewichtsreduktion
- Sporthypnose u.a.

Ausbildung z. Hypnosetherapeuten



Peer Vollmer Praxis für Hypnosetherapie

Bramfelder Dorfplatz 1 • 22179 Hamburg

Heilpraktiker f. Psychotherapie / Hypnosetherapie

Tel. 040/64 22 41 42 • info@hypnose-vollmer.de

www.hypnose-vollmer.de





HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Trakehner Kehre 12 - 22175 Hamburg - Vorsitzender: Peter Lüth - Tel: 040/63 91 85 16

Wir besuchen das Hafen-Museum

Ein Besuch des Hamburger Hafens ist immer empfehlenswert. Unser Vereinsmitglied Kurt Sommerfeld, der für das Hafen-Museum ehrenamtlich tätig ist, hat uns angeboten, uns am Mittwoch, den 8. Juni 2016, durch das Außengelände zu führen. Dort ist u.a. die Besichtigung des im Jahr 1909 gebauten „Schuten-Dampfsaugers“ vorgesehen. Im zum Museum umgewidmeten Kaischuppens 50 A selbst ist eine umfangreiche Sammlung von Objekten des Stückgutumschlags zu betrachten. Eindrucksvoll ist auch das aufwändige Modell eines Schwimmdocks mit dem Dampfer „San Nicolas“. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am U/S-Bahnhof Barmbek. Abfahrt um 10.16 Uhr mit der S1. Anmeldungen bitte zuvor bei Peter Lüth unter Telefon 639 18 516. Auch interessierte Gäste dürfen gern Hafefluft schnuppern.

Führung durch die Staatsoper

Im Rahmen einer Sonderführung, nur für Mitglieder unseres Heimatvereins, haben wir die Möglichkeit, am Freitag, den 17. Juni 2016, 13.30 Uhr, die Hamburgische Staatsoper zu besichtigen. Wir werden Interessantes über Geschichte und Gegenwart des Hauses an der Dammtorstraße erfahren. Wir werfen einen Blick in die Schneiderei und - wenn der Probenbetrieb nicht gestört wird - auch in die Ballet-, Orchester- und Chorprobensäle. Darüber hinaus können wir von der Bühne aus einen einzigartigen Blick in den Zuschauerraum genießen, den sonst nur die Sänger und Tänzer erleben.

Die maximale Gruppengröße der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Der Eintritt beträgt 6,- Euro. Treff: Bühneneingang (Kleine Theaterstraße). Anmeldungen nimmt Peter Lüth entgegen.

26. Bramfelder Stadtteilstift

Am Sonntag, den 3. Juli 2016, findet auf dem Bramfelder Marktplatz das Stadtteilstift statt. Unser Heimatverein wird, wie in den Vorjahren, mit einem Informationsstand vertreten sein. Neben unserem Flyer, „Kiekut“ und Büchern aus unserem Bibliotheksbestand werden wir auch unsere Festschrift präsentieren, die wir zum 120-jährigen Bestehen unseres Heimatvereins herausgegeben hatten. Über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und auch aktive Mithilfe würden wir uns freuen.

Sommerfest

Um den sonnigen Juli zu würdigen, werden wir auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest veranstalten. Vorgesehen dafür ist Sonnabend, der 16. Juli 2016, Beginn 11.30 Uhr. Stattfinden wird die Veranstaltung im Caritas-Senioren-Treff in der Herthastraße 20a. Bei gutem Wetter soll auf der Terrasse gegrillt werden. Nach einem anschließenden Spaziergang durch eine in der Nähe gelegene Grünfläche wird es eine Kaffeetafel geben. Der Vorstand wird die Gelegenheit nutzen und einen Rückblick auf vergangene Aktivitäten und eine Vorschau auf künftige Planungen geben. Peter Lüth bittet um rechtzeitige Anmeldungen zu diesem sommerlichen Treffen. Gäste dürfen gern mitgebracht werden.

3. Bramfelder Maibaumfest bei Sonnenschein

Vieles kann im Vorfeld der Organisation eines Maibaumfestes geplant werden, nur das am 1. Mai herrschende Wetter nicht. So war es eine große Erleichterung für unseren Heimatverein, dass nach einigen wenigen Regentropfen am frühen Morgen die ganze Veranstaltung von einer freundlichen Sonne beschienen wurde. So fungierte das vorsorglich angemietete Pagodenzelt lediglich als „Kommandozentrale“. Für unseren Heimatverein konnte Peter Lüth nicht nur den Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, sondern auch mit Regina Jäck und Thomas Kreuzmann zwei Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft begrüßen. Auch die Quartiersmanagerin für Bramfeld, Sylvia Soggia, wurde mit Applaus empfangen. Wie zuvor in den Vorjahren hatten sich Mitarbeiter der Marktplatz Galerie Bramfeld und Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld bereit erklärt, den geschmückten Maibaum vom Lagerplatz

quer durch das Spalier der vielen Besucher zum Aufstellungsstandort zu tragen. Auch wieder begleitet von der Bramfelder Liedertafel

und der Vierländer Trachtengruppe und der Volkstanzgruppe Napredak. Den gekonnten technischen Kraftakt der Maibaumaufstellung begleitete der Musikzug der FFW Bramfeld mit einem musikalischen Ohrenschmaus. In seiner anschließenden Begrüßungsrede bedankte sich Peter Lüth bei den Bramfelder Bürgern für das zahlreiche Erscheinen und die erkennbare gute Laune. Er bedauerte aber auch, dass der Ideengeber des Bramfelder Maibaums, unser Ehrenvorsitzender Heinz C. Harms das diesjährige Fest nicht mehr erleben durfte. Nach einem Grußwort von Thomas Ritzenhoff durfte getanzt und gesungen werden. Rund um den Maibaum durfte sich das Publikum an den Tänzen und den bunten Gewändern der Vierländer Trachtengruppe und der Volkstanzgruppe Napredak erfreuen. Stimmung brachte auch die musikalischen Beiträge der Bramfelder Liedertafel „Eintracht“ von 1873, des ältesten Bramfelder Vereins.

Die Zuhörer waren erstaunlich textstark und sangen gerne mit. Das galt auch bei den zünftigen Mai- und Frühlingsliedern des Musikzuges. Unser Heimatverein hat sich bei allen Gruppen zu bedanken, dass sie spontan zugesagt hatten und mit für heitere Stunden auf dem Marktplatz gesorgt haben. Zu erwähnen sind unsere Kooperationspartner Marktplatz Galerie Bramfeld, die Freiwillige Feuerwehr Bramfeld und der Bramfelder Kulturladen. Ohne deren uneigennützigere Unterstützung hätten wir eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht auf die Beine stellen können. Nicht zu vergessen sind unsere großzügigen Sponsoren aus dem Bramfelder Geschäfts- und Vereinsbereich, deren Schilder am Maibaum bis Ende Juli gern bewundert werden dürfen. Ein herzlicher Dank geht an die Bürger unseres Stadtteils, die uns durch ihr zahlreiches Erscheinen Mut gemacht haben, auch im nächsten Jahr ein Maibaumfest auszurichten.

Unsere Facebook-Seite im Internet

Die von unserem 2. Vorsitzenden Olaf Böttger ins Leben gerufene und von ihm auch betreute Facebook-Seite unseres Heimatvereins ist auf eine erfreulich große Resonanz gestossen.

Auf ihr sind nicht nur unsere Vereinsaktivitäten zu sehen und auch mit Bildmaterial unterlegt, sondern auch Informationen über Bramfeld und angrenzende Stadtteile.

Zu finden ist die Seite unter www.facebook.com/Heimatverein.Bramfeld.



Summerdag

Buten is dat Summerdag,
un de Drossel fleut,
dat dat dörch dat ganze Holt
man so'n Juchen geit.

Binnen sitt lütt Heinemann
achtern Disch un sweet,
stütt den Kopp in beide Hann'n:
„Ach, wo is dat heet!“

Op de Wisch steiht Bloom an Bloom,
root un blau un geel,
lacht dörch't apen Finster rin:
„Kumm doch rut un speel!“

In dat Holt un op de Wisch
spring he gar to geern -
Heinemann sitt achter'n Disch -
mutt sein Lex je leern.

Noch eenmol un noch eenmol!
Hei, nu sitt dat wiß!
Gau de Böker in de Eck:
„Wo mien Mütz wohl is?“
Buten is dat Summerdag!
Jucht un lacht de Spreen. -
Sparrwiet apen steiht de Döör. -
Hest Du Heini seen?

Heinrich Andresen

Augen zu im Straßenverkehr? Zukunftstrend selbstfahrende Autos

Lange waren selbstfahrende Autos nur James Bond- und Science Fiction-Fans ein Begriff. Inzwischen ist aus der Zukunftsmusik Realität geworden – zumindest in den Entwicklungsabteilungen der Autohersteller. Bis in Deutschland aber tatsächlich Autos ohne Lenkung des Fahrers unterwegs sind, wird es noch dauern. Denn der technische Aufwand und die juristischen Hürden sind nicht zu unterschätzen. Anders sieht es bei den Vorstufen der selbstfahrenden Autos aus: Teilautomatisierte Pkws können Expertenmeinungen zufolge schon in etwa fünf Jahren auf deutschen Straßen unterwegs sein. Frank Mauelshagen, Kfz-Experte von ERGO, gibt einen aktuellen Überblick.

Mit dem Auto zur Arbeit und währenddessen die Zeitung lesen oder am Laptop arbeiten: Was undenkbar klingt, könnte schon in einigen Jahren Alltag auf Deutschlands Straßen sein. Viele große Autohersteller, Universitäten und auch Google entwickeln derzeit Prototypen autonomer Fahrzeuge. Die Autobahn A9 wird bereits als Teststrecke genutzt. Manche Hersteller rechnen schon in fünf bis sieben Jahren mit der Einführung der ersten selbstfahrenden Autos – zumindest für die Autobahn. Da die Verkehrssituation in Städten sehr viel unübersichtlicher ist, wird die Entwicklung hier noch länger dauern.

Was können teilautonome, vernetzte und selbstständig fahrende Autos? Ob Einparkhilfen, Tempomaten, Stauassistenten oder Abstandsregler: Viele Funktionen entlasten den Fahrer bereits jetzt. So sind zum Beispiel sogenannte adaptive Tempomaten, die durch Sensoren den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten, bei manchen Herstellern serienmäßig. „Einige Automodelle halten noch bis zu acht Sekunden selbstständig Spur und Abstand – ohne dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat. Mehr als acht Sekunden erlaubt der Gesetzgeber heute noch nicht“, erklärt Frank Mauelshagen. Die Zeiten, in denen der Fahrer die Hände vom Steuer nehmen kann, sollen zukünftig jedoch immer länger werden. Ziel ist es, dass der Fahrer die Verantwortung völlig an das Computersystem übergibt. Das selbstfahrende Auto soll dann laufend mit anderen Fahrzeugen oder Ampeln kommunizieren, um bestmöglich voranzukommen und einen effizienteren Verkehrsfluss zu gewährleisten. Dazu werden Fahrzeuge zukünftig stärker miteinander vernetzt sein. Dann können Autos erkennen, wo, wie weit weg und wie schnell andere Fahrzeuge sind. Von diesen wiederum erhalten sie Informationen über Straßenzustand, Verkehrsdichte und Witterungsverhältnisse. Heck- und Frontradare orten nachfolgende beziehungsweise vorausfahrende Fahrzeuge bis etwa 250 Meter Entfernung. In einigen Jahren sollen Autos selbstständig die Spur

wechseln, sich in den fließenden Verkehr eingliedern und andere Wagen überholen können.

Selbstfahrende Autos sollen Unfallrisiken reduzieren. Ob zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Abstand oder Abbiegefehler: Die meisten Unfälle gehen auf Fahrfehler zurück. Automatisch gesteuerte Autos sollen solche Fehler minimieren. „Ziel dieser Entwicklungen ist es, Fahrfehler des Menschen auszuschalten. Die neue Technologie will den Verkehr möglichst komplett unfallfrei machen“, erläutert Frank Mauelshagen. Dabei geht es auch um Reaktionsschnelligkeit: Denn anders als der Mensch haben selbstfahrende Autos keine Schrecksekunde und können laut Entwicklertests etwa tausend Mal schneller reagieren.

Rechtliche Hindernisse: „Aktuell sind in Deutschland Autopiloten für den öffentlichen Straßenverkehr gar nicht zugelassen“, betont der Kfz-Experte. Erlaubt ist nur das teilautonome Fahren. Das bedeutet: Assistenzsysteme greifen in bestimmten Fahrsituationen ein. Hintergrund ist das sogenannte „Wiener Übereinkommen für den Straßenverkehr“ von 1968, das die Basis für die meisten Verkehrsregelungen ist. Das Abkommen legt fest, dass jedes Auto einen Fahrer braucht, der dieses auch beherrschen muss und am Ende verantwortlich ist. Allerdings haben die Vereinten Nationen bereits einen ersten Schritt unternommen und die Wiener Konvention ergänzt: Nach der Überarbeitung sind Systeme, mit denen ein Pkw autonom fährt, zulässig, wenn der Fahrer sie im Notfall jederzeit stoppen kann. Damit dürfte auch im selbstfahrenden Auto ein Nickerchen auf dem Fahrersitz schwierig werden.



Ihre Lack-Spezialisten
Michael Richter + Marc-O. Eilers

Karosserie- und Unfallinstandsetzung

Smartrepair für kleine Lackschäden

Oldtimer-Lackierung

RS-Lackierung GbR - Michael Richter + Marc-O. Eilers
Heinrich-Hertz-Straße 127, 22087 Hamburg
Tel. 040 / 271 227 - Fax 040 / 222 201



Petschallies

Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel • NFA

NEUWAGEN

GEBRAUCHTWAGEN

SERVICE

 <p>Petschallies Volksdorf GmbH Eulenkrogstraße 59-61 22359 Hamburg Tel. 040-603 145-0</p>	 <p>Petschallies Poppenbüttel GmbH Poppenbüttler Hauptstraße 13 22399 Hamburg Tel. 040-606 880-0</p>
 <p>Petschallies Sasel GmbH Volksdorfer Weg 192 22393 Hamburg Tel. 040-600 145-0</p>	 <p>Petschallies NFA GmbH Volksdorfer Weg 182 22393 Hamburg Tel. 040-600 185-0</p>

www.petschallies.de



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I

22.06.16 - Mittwoch. Ca. 12 km von Buxtehude nach Cranz. HVV: Hinfahrt 4 Ringe, Rückfahrt Großbereich. Gruppenkarte 4 Ringe. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.40 Uhr U/S Barmbek. Info: J. Scheffer, T. 6302722(0151-11945013)

Achtung: Diesen Wandertermin bitte vorher mit dem Wanderführer tel. absprechen.

Wandergruppe II

09.06.16 - Donnerstag. 7 km, Alsterwanderung v. Saselbek nach Bergstedt. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.30 Uhr, Bus 8 Richtung Poppenbüttel. Infos: Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 oder 01520-3544958

13.07.16 - Mittwoch. 7 km, v. Poppenbüttel z. Quellental. Teiln. a. eigene Gefahr. Treff: 10.30 Uhr Bus 8 Richt. Poppenbüttel. Infos: Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 01520-3544958

16.06.16 - Donnerstag. Tagesfahrt Wakenitz/ Travemünde. Abfahrt K-M-R.: 09.30 Uhr, Dorfplatz: 10 Uhr. Schifffahrt a. d. Wakenitz, dem Amazonas des Nordens mit Infos der Schiffsführung von Rothenhusen nach Lübeck. Kartoffelsuppe mit Einlage an Bord. Fahrt von Lübeck nach Travemünde. Travemünde zur freien Verfügung.

29.06.16 - Mittwoch. Klön-Abend 18 Uhr. Referent: Jürgen Klimke, Mitglied des deutschen Bundestages. Seit 2009 ist er u.a. Obmann im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sein regionaler Schwerpunkt liegt in Südasiens und Südostasien.

20.07.20 - Mittwoch Tagesfahrt nach Warnemünde. Wir fahren mit dem Bus bis Travemünde. Hier besteigen wir die Fähre der TT-Line „Peter Pan“ nach Rostock. An Bord bekommen wir ein Mittagessen in Buffetform. Gegen 13.30

Uhr erreichen wir Rostock. Mit dem Bus weiter nach Warnemünde. Am Alten Strom, einem ehemaligen Mündungsarm der Warnow, befinden sich ein Fischereihafen, Restaurants, Cafés und Boutiquen. Über die drehbare Bahnhofsbücke gelangt man in den Ortskern, mit seinen alten, schmalen Gassen und Kirche. Oder machen Sie einen Strandspaziergang. Preis p. P.: 47,00 €. Einzahlung des Kostenbeitrags bis 24.06.2016. Nur verbindlich n. Überweisung des Kostenbeitrags. Bürgerverein Bramfeld, Hamburger Volksbank, IBAN: DE91201900030053055519. Stichwort: Rostock

04.09.-09.09.2016

Sommerreise des BVB an die Mosel in der Nähe von Poltersdorf

Preis pro Pers. im DZ: 578,00 €, Einzelzimmer + 138,00 €, Reiserücktrittversicherung incl. Reisepreissicherungsschein. Programm: Bramfelder Rundschau April 2016. Anmeldungen bis 18.06.2016 bei Fred Kreuzmann, Tel: 6424338. Nur verbindlich n. Anzahl. v. 200,00 € n. Anmeldung. Restbetrag b. z. 01.07. 2016. Einzahl. a. d. Konto Bürgerverein Bramfeld, Hamb. Volksbank, IBAN: DE91201900030053055519.

Stichwort: Mosel

Damenkegelrunde

07.06.2016 – Dienstag

21.06.2016 – Dienstag

05.07.2016 - Dienstag

19.07.2016 - Dienstag

Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde

(Damen und Herren)

14.06.2016 – Dienstag

12.07.2016 - Dienstag

Adolph-Schönfelder-Str. 49, Info: Willi u. Heidi Braak, Tel: 6957519

Kartenspielerunden:

Infos: Frau Wöbke Tel. 27157862, (Senioren-Treff b. Kundencenter Bramfeld)

BVB sammelt Infos aus dem Hamburger Umfeld

Unsere Tagesfahrt im April war geprägt von vielen Informationen und Eindrücken. Unsere erste Station war das Maler und Lackierermuseum in Billbrook. Unter Führung von Herr Gregersen, Mitglied im Bürgerverein, wurde uns die über 800 Jahre alte Geschichte des Malerhandwerks vorgestellt. Zeitgeschichtliche Dokumente, Gesellen- und Meisterbriefe, Zunftgegenstände und Prüfungsarbeiten verdeutlichen dem Betrachter eindrucksvoll die Arbeitstechniken und Lebensweisen der verschiedenen Malergenerationen. Das Museum befindet sich in einem 400 Jahre alten Fachwerkhause, das nach seinem Dachreiter mit Glockenturm als Glockenhaus bezeichnet wird.

Die nächste Station war die Seemannsmission Duckdalben.

Es ist eine christliche Seemannsmission, doch es geht weniger um die christliche Religion an sich, als um religionsübergreifende Werte. Daher ist die Nächstenliebe sehr wichtig, die Wärme und das Gefühl zu vermitteln, dass da jemand ist, der einem hilft, ohne einen über den Tisch zu ziehen. Sie wollen eine Familie sein, obwohl viele Seeleute weit weg von zu Hause sind. Der Seemannsclub DUCKDALBEN im Hamburger Hafen existiert seit nunmehr 29 Jahren um den vielen Seeleuten, die täglich im Hafen verweilen, 364 Tage im Jahr eine Möglichkeit zu bieten, ihre Freizeit mal abseits des Schiffes zu verbringen und sich etwas entspannen zu können. Haben Sie denn schon einmal versucht an ihrem Arbeitsplatz mehrere Monate zu wohnen? Das ist der Alltag eines Seemanns. Im Club haben wir Angebote, die auf dem Schiff nicht ohne weiteres verfügbar sind. Die Seeleute können mit ihren Familien in der Heimat ganz in Ruhe Kontakt aufnehmen, entweder über das Internet oder über unsere Telefone. Dazu gibt es Telefon- und Simkarten, ein kostenloses hauseigenes WLAN-System und einige Computer für Seeleute, die nicht über Laptops verfügen. Des Weiteren gibt es einen Shop. Hier kann jeder alles Mögliche für den alltäglichen Bedarf kaufen, von der Zahnpasta und anderen Hygieneartikeln, über Souvenirs bis hin zu Süßigkeiten und kleine Snacks. Aber auch die Seelsorge ist wichtig. Ob in vertraulichen Gesprächen, Hilfe bei Familienkonflikten oder bei Krankenhaus- und Gefängnisbesuchen einfach nur zuhören. Es tut jedem gut, sich mal alles von der Seele zu reden und wir sind diejenigen, die dabei sitzen und zuhören, Mut machen und helfen. Wir versuchen, das Leben der Seeleute ein wenig zu erleichtern, ihnen weit weg von zu Hause ein kleines Stück Heimat zu bieten und sie wissen zu lassen, wir sind da, bei uns seid ihr gut aufgehoben! Und jeden Tag merken wir es wieder, wenn die unterschiedlichsten Menschen der verschiedensten Nationalitäten beieinandersitzen, erzählen und Spaß haben und das Gelächter und die gute Laune den ganzen Club füllen. Als Spende übergab der Bürgerverein eine gebrauchte Gitarre von einem seiner Mitglieder.



Unsere nächste Station führte uns zur Firma Werner Bruhns.

Herr Bruhns war so freundlich, den Bürgerverein zu empfangen und etwas über seinen Betrieb in Form eines Rundgangs zu berichten. Die Hamburger Quartiersleute können auf eine über zweihundertjährige Tradition zurückblicken. Das Unternehmen wurde am 1. Januar 1950 durch Werner Bruhns (1921 – 1988) gegründet. Der Betrieb begann zunächst mit zwei Böden und einem Mitarbeiter am Sandtorkai in der Hamburger Speicherstadt. Werner Bruhns spezialisierte sich schon sehr bald auf die Lagerung und Bearbeitung von Trockenfrüchten und Gewürzen. Im Jahr 1958 zogen sie in das wieder aufgebaute Lagerhaus am Brook 5. Fast fünf Jahrzehnte blieb die Firma in der Speicherstadt mit ihren für die Lagerung von Nahrungsmittelrohstoffen einzigartigen Raumbedingungen. Michael Bruhns, der 1983 in das Unternehmen eintrat, konnte 1997 den Umzug in das neu gebaute Lagerhaus Afrikastraße 1 mit modernster Lagertechnik und ganz ähnlichen Lager- und Raumbedingungen wie in der Speicherstadt umsetzen. Der Betrieb wurde 2001 um eine neue Lagerhalle mit 1600 Palettenplätzen erweitert. Ende 2001 wurde die neue Dampfentkeimungsanlage fertiggestellt.



Reinigen, Waschen, Trocknen und maschinell Bürsten von Gewürzen und Trockenfrüchten gehört seit jeher zu den Kernaufgaben. Seit einigen Jahren wird zusätzlich die Hitzebehandlung, das Entsteinen und Entmetallisieren angeboten. Das Angebot zur Keimreduzierung konnte durch die Inbetriebnahme der neuen Dampfentkeimungsanlage im Dezember 2001 erheblich erweitert werden. Die Tagesleistung von 15 t und einer Gesamtkeimzahl von 10.000 KBE/g nach der Behandlung ist möglich. Diese eindrucksvolle und sehr interessante Führung blieb nachhaltig in den Köpfen der Teilnehmer und das Aroma der Gewürze in der Bekleidung.

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

02.06.	Herr	Horst	Lichtenknecker
05.06.	Frau	Hella	Mangelsen
05.06.	Herr	Günter	Lankow
06.06.	Frau	Uta	Negendank
07.06.	Frau	Anja	Peters
08.06.	Frau	Renate	Müller
09.06.	Herr	Bernd	Peper
10.06.	Herr	Thomas	Kreuzmann
10.06.	Herr	Werner	Curjar
12.06.	Herr	Jan	Lüdecke
13.06.	Frau	Karin	Lichtenberg
14.06.	Frau	Anke	Karbstein
15.06.	Frau	Irene	Feistbauer
16.06.	Herr	Jürgen	Peters
17.06.	Frau	Anke	Buckermann
20.06.	Frau	Christiane	Herzberg
22.06.	Herr	Dieter	Jürgensen
26.06.	Herr	Carl-Heinz	Jahnke
29.06.	Frau	Ursula	Arnold
30.06.	Herr	Willi	Braak
30.06.	Frau	Ellen	Schierstedt

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Monika Heidler
Schriftführerin

Geschäftsstelle:
Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
E-Mail: fred.kreuzmann@t-online.de
Hamburger Volksbank e.G,
IBAN DE22 2019 0003 0053 0555 00



Ehrenamtlicher Helfer für Leseförderung in Bramfeld gesucht

MENTOR – Die Lesernhelfer e.V. sucht dringend eine/n Nachfolger/in für die ehrenamtliche Koordination in der Schule Heidstücken in Bramfeld.

Der Koordinator an der Schule HEIDSTÜCKEN hat seine ehrenamtliche Aufgabe beendet. Nun wird auf diesem Wege eine/n neue/n ehrenamtliche/n MitstreiterIn gesucht, der/die diese interessante Aufgabe übernehmen möchte. Damit der Verein MENTOR HAMBURG e.V. auch weiterhin Bramfelder Kinder beim Lesen unterstützen und so ihre Lesefreude wecken kann, ist die Besetzung dieser Stelle überaus wichtig.

Sie werden Freude an dieser Aufgabe haben

- wenn Sie gern Menschen kennenlernen
 - wenn Sie aufgeschlossen und kommunikativ sind
 - wenn Sie Spaß am Organisieren haben
 - wenn Sie wöchentlich 3-5 Stunden zeitlich flexibel sind
- Im Verein sind über 60 KoordinatorInnen tätig, sie erfahren viel Unterstützung und Weiterbildungsangebote. Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen. Melden Sie sich gern in unserem Büro und lesen Sie sich schlau: www.mentor-hamburg.de
Für Informationen und Rückfragen: MENTOR – Die Lesernhelfer HAMBURG e.V., www.mentor-hamburg.de, Tel.: 040 - 67 04 93 00 Maren Lootze, E-Mail: info@mentor-hamburg.de

Thema: Schwerhörigkeit

Im Juni findet bei im ASB Freizeittreff ein Vortrag zum Thema "Schwerhörigkeit" statt. Er trägt den Titel „Schwerhörigkeit ...was nun? Was tun?“ Bettina Grundmann, die Vortragende, ist selbst

seit ihrer Kindheit schwerhörig und hat jahrelange Berufserfahrung in der Beratungsarbeit mit Hörgeschädigten. Sie bietet eine Einführung in das Thema Schwerhörigkeit und dessen psychosozialen Auswirkungen. Außerdem geht es um Grundlegendes zu Hörgeräten z.B. - Brauch ich Hörgeräte? Warum verstehe ich auch mit Hörgerät nicht alles? Wie kann ich als Schwerhöriger die Kommunikation gestalten, damit ich besser verstehe?

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, den 8. Juni 2016 um 16.00 h im ASB Freizeittreff für Senioren in der Bramfelder Chaussee 11. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle, die das Thema interessiert. Der Veranstaltungsort ist gut erreichbar mit dem Bus 173 ab Barmbek. Die Haltestelle „Heinrich-Helbing-Straße“ befindet sich in der Nähe des Freizeittreffs.

Druckertankstelle- Bramfeld



Drucker leer - Patrone her!

Bramfelder Chaussee 308 • Tel.: 040-88 30 58 33

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

**Der
Sobby-
Winzer**

Rolf Manstein
Fahrenkrön 93
22179 Hamburg
Tel.: 643 98 88

in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie
• alles für die Hausweinbereitung
von "arauner" aus Kitzingen
• ausgesuchte in- und ausländische Weine
Die Zeit ist reif für den Holunderblütenwein!
Ich habe alle Zutaten!
Geöffnet: mo. - do. 14-18.00 Uhr
fr. 9-18.00 Uhr • sa. 9-14.00 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung

Fachbetriebe in Ihrer Nachbarschaft

Augenoptiker



Wir schärfen Ihren Blick

Hausig & Miessner

Bramfelder Chaussee 237, 22177 Hamburg
Tel. 641 68 46, Fax: 641 17 51, www.alsteroptik.de

Markisen



• Markisen • Rolläden • Terrassendächer
• Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz

Bramfelder Str. 114
22305 Hamburg

www.hema-hamburg.de

040 / 691 66 66

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz



Markisen-Markt
JAGOW GMBH

Haldesdorfer Str. 74 • 22179 Hamburg
Tel. (040) 6 41 35 46
www.markisen-jagow.de

- Markisen
- Terrassendächer
- Sonnensegel
- eigene Näherei
- Stofferneuerung
- Insektenschutz

Immobilien / Verwaltung



Ihr Bramfelder IVD-Makler

Seit 1989 in HH-Bramfeld!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

SCHUBERT IMMOBILIEN Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramf. Ch. 22179 Hamburg
Tel. 040/6415555 • Fax 040/6411100
e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de www.schubert-immobilien-rdm.de

TELL Hausverwaltung e.K.

Hausverwaltung Abrechnungen Vermietungen
Inhaber Manfred Schuler, Tel. 642 237 43
Fabriciusstr. 93, 22177 Hamburg

Sanitätshaus

ORTHOPÄDIE - TECHNIK
Sanitätshaus Schmidt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg • Tel.: 040/6415400 • Fax: 64423853

Schädlingsbekämpfung

**Schädlings-
bekämpfung**
+ Hygiene-
technik



Burmeister + Bendel GmbH
Fon 040 - 641 20 22
Fax 040 - 641 15 11
Mail info@burmeister-bendel.de
Web www.burmeister-bendel.de
Post Mützendorpssteed 36
22179 Hamburg

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr
- Desinfektion
- Objekträumung
- Tatorsanierung
Miesse-/Leichenwohnungen
- Produkthandel

KulturBörse Bramfeld

**2. + 3.
Juli 2016**



**MARKTPLATZ
GALERIE BRAMFELD**
Ein Center für Alle!

Bramfelder Chaussee 230 • 22177 Hamburg
www.marktplatzgalerie.de

Die Kulturbörse Bramfeld in der Marktplatz Galerie am 2. und 3. Juli

Der Bezirk Wandsbek hat viele Kulturinitiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Verbände, die über das gesamte Gebiet verstreut sind. Viele Einwohner des Bezirks kennen diese Einrichtungen nicht. Anlass genug, einige davon dem breiteren Publikum vorzustellen.

Die „KulturBörse Bramfeld“ ist eine regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe, um Jung und Alt einen Auszug aus den kulturellen Aktivitäten des Bezirkes Wandsbek zu präsentieren.

Am 2. und 3. Juli 2016 stellen sich Künstlerinnen, Künstler, Kultureinrichtungen und Initiativen am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr an Infoständen und mit Bühnenprogramm in der Marktplatz Galerie Bramfeld vor.

Nur durch die tolle Kooperation mit der Marktplatz Galerie Bramfeld kann diese Veranstaltung realisiert werden.

Veranstalter: Wandsbeker Kulturforum - und die Kulturoffensive Hamburg e.V.

Titel-Grafik: Christa Nürnbergk.

Die Teilnehmer

- Coco / Stoffparadies
- Jenfeld-Haus + Stadtteil-Kulturzentren
- Kunsthandwerk Barbara Ulmer
- Künstler Christian M. Beier
- Künstlerin Svenja Körner
- Künstlerin Katja Kruse
- Künstlerin Gisela Mause
- Künstlerin Gisa Rauen
- Künstlerin Dorothea Sabirowsky
- Kulturschloss Wandsbek
- Kunsthandwerk Irmtraud Koch
- Kunsthandwerk Sabine Lorenzen
- Kunsthandwerk Barbara Ulmer
- LaBelle Tanzschule
- Kunsthandwerk Barbara Ulmer
- Step by Step Tanzstudio (nur 2.7.)
- Studio-Verlag Gerd Hardenberg
- Theater Mimus (nur 2.7.)

Das Bühnenprogramm

Samstag, 2. Juli 2016

- 10.00 Uhr Eröffnung
- 11.30 Uhr Step by Step Tanzstudio - Ki./Jugendl.
- 13.00 Uhr Orchester - Joh. Brahms-Gymnasium
- 14.00 Uhr Step by Step Tanzstudio - Ki./Jugendl.
- 16.00 Uhr Ballett und Kind - BSV

Sonntag, 3. Juli 2016

- 12.30 Uhr Step by Step Tanzstudio - Ki./Jugendl.
- 14.30 Uhr Musikkorps Freiw. Feuerwehr Bramfeld (Vor d. Marktplatz Galerie - Marktseite)
- 15.15 Uhr Brakula - Mini Shivas + SchülerInnen
- 16.00 Uhr Ballett und Kind - BSV

Änderung, vorbehalten -
das komplette Programm ab 20.6. auf www.wandsbek-kulturell.de